Vereinszeitung der Feuerwehr Niederbrechen

Florian NIEDERBRECHEN

Ausgabe 28 ····· Auflage: 600 ····· **Dezember 2017**

Einsatz am Bahnübergang nahe der „Schafsbrücke" vom 24.05.2017
(siehe Seite 5)

Gemeinschaftsübung
am Seniorenheim
(siehe Seite 18)

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen 1897 e.V.
Vorsitzender: Klaus Höhler, Kaiserstraße 9, 65611 Brechen

www.feuerwehr-niederbrechen.de facebook.com/FFNiederbrechen

Liebe Vereinsmitglieder,

schon wieder ist ein Jahr vorbei.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung hatten auch in diesem Jahr wieder etliche Einsätze zu bewältigen. Es ist immer wieder beeindruckend, wie schnell die Einsatzkräfte auf dem Weg zum Einsatzort sind. Dazu meinen anerkennenden Dank.
Das dies wirklich so ist, mußte ich leider am eigenen Leib erfahren.

Das Blasorchester konnte bei einigen Auftritten sein Können unter Beweis stellen. Das Konzert des Blasorchesters am 02.04.2017 unter der Leitung von Stefanie Hofmann war ein schöner Erfolg.

Am 13.05.17 fand der alljährliche Florianstag in Niederbrechen statt.
Begleitet wurde dieser von unserem Blasorchester.

Am 11.06.2017 fand unser Sommerfest statt. In diesem Jahr hatten wir sehr angenehmes Wetter, und so konnten wir etliche Stunden mit unseren Gästen und Freunden feiern. Das Blasorchester unterhielt dabei.

Am 01.09.2017 wurde eine Brauereibesichtigung bei der Hachenburger Brauerei durchgeführt. Wieder ein schöner Erfolg.
Dank an die Organisatoren.

Die Alters- und Ehrenabteilung war auch in diesem Jahr wieder aktiv.
Zu den verschiedenen Aktivitäten der einzelnen Abteilungen finden sich noch Berichte in dieser Ausgabe.
Allen Abteilungen gleich ist das Engagement, mit dem die Aufgaben bewältigt werden.
Trotz alledem würden wir uns freuen, wenn die Abteilungen alle noch verstärkt würden.
Die Ansprechpartner für die einzelnen Abteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.feuerwehr-niederbrechen.de.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Aktiven für Ihre Einsatzbereitschaft bedanken, aber auch bei den fördernden Mitgliedern. Durch Ihre finanzielle Unterstützung können wir die Ausrüstung der Kameraden auf einem hohen Stand halten.
Mit einem Beitrag von nur 18,-€ im Jahr können alle Bürger die Arbeit ihrer Feuerwehr unterstützen; eine sinnvolle Investition.

Hier möchte ich die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitglieder ganz herzlich begrüßen.

Wir wünschen allen

friedvolle und frohe Weihnachten und ein

glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Zum Schluss noch eine Bitte. Tragen Sie in den kommenden Wochen durch verantwortungsbewussten Umgang mit offenem Feuer und Feuerwerkskörpern mit dazu bei, dass auch die Kameraden der Einsatzabteilung ruhige Feiertage im Kreise ihrer Familien verleben können.

Ihre
Freiwillige Feuerwehr
Niederbrechen e.V.

Klaus Höhler, 1. Vorsitzender

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen 1897 e. V.

Vorsitzender: Klaus Höhler, Kaiserstraße 9, 65611 Brechen Telefon: 06438 – 71640

Auflage: 600

Ausgabe: 28 Dezember 2017

Aus der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen war bis Ende Mitte November 2017 bislang **57-mal** im Einsatz. Hierbei handelte es sich um

20 Brandeinsätze

15 Technische Hilfeleistungen

11 Sonstige Hilfeleistungen

4 Brandsicherheitsdienste

7 sonstige Tätigkeiten für Bürger und Vereine aus Niederbrechen.

Bereits im Januar und Februar dieses Jahres mit 11 Einsätzen zeichnete sich ab, dass die Anzahl der Einsätze in diesem Jahr über dem Durchschnitt der Vorjahre liegen wird. Über das Jahr hinweg hatten wir fast wöchentlich Alarmierung zu einem Brand oder einer Hilfeleistung.

Die personell und zeitlich größten Einsätze hatten wir beim Brand des Wohnhauses in der Kaiserstraße im Januar, dem schweren Verkehrsunfall am Bahnübergang „Schafsbrücke“ im Mai und dem Brand einer Biogasanlage in Villmar im Juli.

Auch die Anzahl der Einsätze auf der BAB 3 lagen mit bislang 11 Stück über dem Durchschnitt der Vorjahre.

Wenn die Feuerwehr zu Einsätzen ausrückt, wird immer wieder gefragt: „Muss in der Nacht mit Martin-Horn gefahren werden“?

Die Antwort ist **ja**, da die Straßenverkehrsordnung eine klare Regelung beinhaltet. So hat ein Einsatzfahrzeug nur Sonder- und Wegerecht im Straßenverkehr, wenn Blaulicht **und** Martin-Horn eingeschaltet sind.

Kommt es auf der Einsatzfahrt zu einem Unfall und der Fahrer hat das Martin-Horn ausgeschaltet, handelt er alleine aus diesem Grund schon fahrlässig und kann zur Haftung herangezogen werden.

Die Feuerwehren, wie auch andere Hilfsorganisationen, fahren in der Nacht nicht mit Sondersignal durch die Gemeinde um Anwohner aufzuwecken, sondern um Hilfe zu leisten.

Glück im Unglück hatte der Fahrer eines Pkw, als er am 24.05.2017 mit einem Zug auf dem bis dahin unbeschrankten Bahnübergang an der „Schafsbrücke“ kollidierte.

Obwohl die vorhandene Lichtzeichenanlage keine offensichtlichen Schäden davon getragen hat, wurde nach dem Unfall eine manuell bediente Halbschranke installiert, die vielfach für Verzögerungen sorgt.

Gemeldeter Brand eines Lkw auf der Autobahn 3 am 14.07.2017

Wenn bei der Leitstelle ein Lkw-Brand in unserem Bereich der Autobahn gemeldet wird, erfolgt zusätzlich zur Alarmierung der Feuerwehr der Gemeinde Brechen auch die Alarmierung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Limburg, um gegebenenfalls ausreichend Löschwasser an der

Einsatzstelle zu haben. Wenn das Tanklöschfahrzeug nicht, wie bei diesem Einsatz (es brannte lediglich der Reifen des Aufliegers), benötigt wird, rückt es wieder ab.

Auch ein Einsatz für die Feuerwehr.

Rauch (Brand) aus Gullydeckel am 07.09.2017

Für die Mitarbeiter der Leitstelle ist oft sehr schwer abzuschätzen, ob und welcher Schaden vorliegt. Wenn ein Anrufer von einem Brand oder Rauch aus einem Gullydeckel berichtet, alarmiert die Leitstelle zunächst die zuständige Feuerwehr.

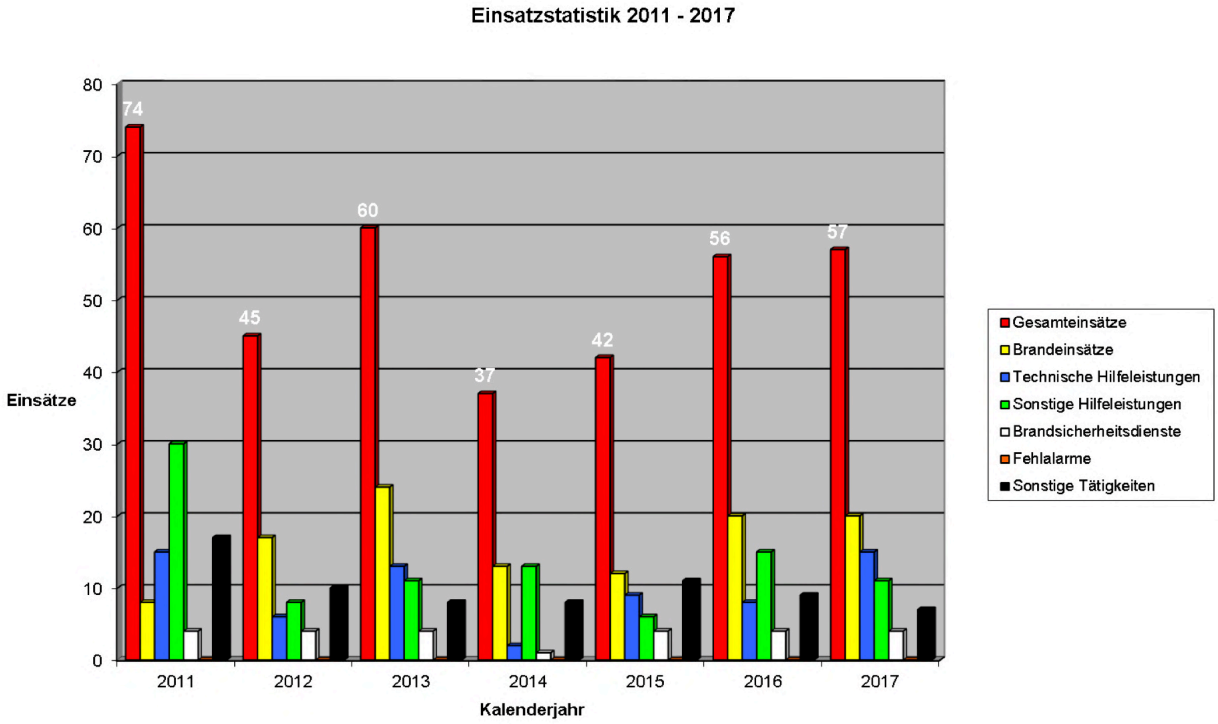
Das Ausmaß des Brandes ließ sich leider erst vor Ort feststellen.

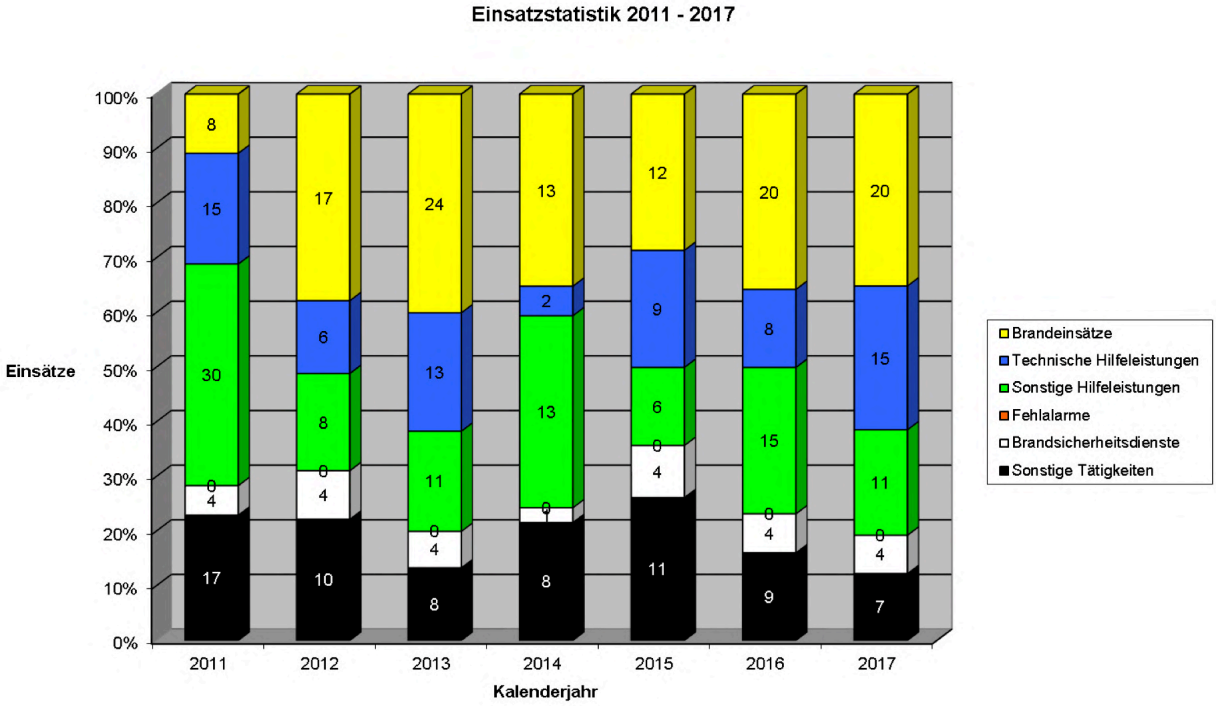
Bei der Bergung eines verunfallten Lkw auf der A3 am 12.09.2017 waren größere Mengen Dieselkraftstoff ausgetreten.

Jetzt wurde auch die Feuerwehr alarmiert.
Gemeinsam mit der Feuerwehr Limburg und den dort vorhandenen speziellen Gerätschaften wurde der Kraftstoff aufgenommen.

Wie Sie den nachfolgenden Statistiken über die Einsätze der letzten Jahre

entnehmen können, haben sich die Gesamteinsätze im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre erhöht. Das Verhältnis der Brandeinsätze zu den Hilfeleistungen liegt im allgemeinen Trend.





Übung bei der Brückenmühle „Cafe´Blütezeit“ mit anschließender Übergabe einer Spende an die Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen

Zu einer Feuerwehrübung mit Kinderzuschauern hatte Stephan „Steini“ Steinebach nebst Familie vom Café Blütezeit an die alte Brückenmühle in Niederbrechen am Bahnübergang unterhalb der Berger Kirche eingeladen. Angenommen wurde bei dem zu bewältigenden Übungszenario, welches u.a. von Daniel Arnold erarbeitet und vorbereitet wurde, dass es zu einem Feuer in den ehemaligen Stallungen gekommen ist, dessen Brandausbreitung zu verhindern ist. Hierzu konnte unter Zuhilfenahme der Wasserförderung aus offenem Gewässer, dem Emsbach nahe des dortigen Pegelmesshäuschens eine entsprechende Wasserversorgung parallel aufgebaut werden zum Erstangriff aus den beiden wasserführenden Fahrzeugen. Wofür Übungen gut sind, zeigte sich gleich bei der Einfahrt, denn der Neigungswinkel, die engen Verhältnisse zwischen Einfahrt und Dachrinne, erforderten erhöhte Aufmerksamkeit bei der Anfahrt. Die Wasserversorgung war schnell und effektiv aufgebaut und erfreute die anwesenden Kinder, die Stephan zur Beobachtung der Übung in sicherer Entfernung positioniert hatte. Kleine Leckereien und natürlich bei den Temperaturen Getränke wurden gereicht, so dass es an nichts fehlte und die Freude groß war, als die Martinshörner über den Platz schallten. Unter Atemschutz und „Rauch“-Brille konnten die zwei Atemschutzgeräteträger den Bereich absuchen, in dem eine Person vermisst wurde. Die Brille ist eine

Alternative, wenn Räume nicht ausreichend vernebelt werden können. Taktisches Vorgehen, Gelenkigkeit und absoluter Teamgeist sind erforderlich, wenn ein Raum abgesucht werden muss – so diente das Halligan-Tool zum ständigen Kontakt zwischen den beiden Feuerwehrleuten, die sich tastend und streckend zielgerichtet flächensuchend durch den Raum bewegten –

zusätzlich erfolgte permanente Kommunikation untereinander und dem Einheitsführer. Beeindruckend war der Ringwasserwerfer in seiner

Leistungsfähigkeit, denn die Überbrückung größerer Entfernungen und die Förderung größerer Wassermengen sind hiermit eher realisierbar. Die Übungsnachbesprechung in der romantischen Abendsonne verlief ausgesprochen positiv – und mit einem Dank für die Bereitstellung des interessanten Übungsobjektes.
Eine ganz große Überraschung hielt Stephan „Steini“ Steinebach dann aber auch noch für die Feuerwehr neben kühlen Getränken bereit – er freute sich, die wertvolle Arbeit der Feuerwehr für die Gemeinde mit einer Spende in Höhe von 500 € unterstützen zu dürfen. Die Freude und die Dankbarkeit für eine derartige Unterstützung war bei allen zu sehen. DANKE STEPHAN „STEINI“ STEINEBACH nebst Familie ! © Peter Ehrlich

Die Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen bedankt sich für die großzügige Spende.

Was macht ein Gerätewart der Feuerwehr

Der Gerätewart der Feuerwehr ist für die sachgerechte Wartung, Instandhaltung sowie der Lagerung aller Gerätschaften verantwortlich.
Diese Arbeiten werden alle in der Freizeit erledigt. Daher gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr Brechen-Niederbrechen aktuell neben den zwei Gerätewarten noch zusätzlich einen, der speziell für die Atemschutzgeräte verantwortlich ist. Die Gerätewarte nehmen natürlich auch an der laufenden Ausbildung, den Übungen und den Einsätzen teil.
Der Wehr Niederbrechen stehen zurzeit vier Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung. Auf diesen vier Fahrzeugen befinden sich in Summe knapp 1.000 Gerätschaften zur Menschenrettung, technischen Hilfeleistung und/oder Brandbekämpfung. Diese Gerätschaften werden alle digital in einem Verwaltungsprogramm der Feuerwehren erfasst. Vom kleinen Handwerkzeug bis Rettungsgeräte, von Feuerwehrschläuchen bis Pumpen, von Lichtstrahlern bis hin zu Leiter ist alles aufgelistet. Einige dieser Gerätschaften unterliegen strengen wiederkehrenden Prüfungen, andere größerem Verschleiß. Aus diesen Gründen, und um eine ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, bedarf es einer ständigen Kontrolle. Egal ob nach einer Ausbildung oder einem Einsatz. Eine weitere Aufgabe des Gerätewartes ist es, die Wehrführung in Ersatzbeschaffungen zu beraten. Ein Bespiel: die Feuerwehr-Haltegurte haben nur eine begrenzte Verwendungsdauer. Ist dieses Datum erreicht, muss der Gerätewart diese ausmustern und sich um eine Ersatzbeschaffung kümmern.
Auch Fahrzeuge, Aggregate und Pumpen müssen regelmäßig zu Wartungszwecken Fachfirmen vorgeführt werden.
Gerade bei Brandeinsätzen werden durch Brandreste die Feuerwehrschläuche extrem beansprucht und verschmutzt. Nach jedem Einsatz müssen daher die Schläuche alle einzeln überprüft und von Hand gereinigt werden. Zum Trocknen werden sie dann für eine Woche in den Schlauchturm gehängt. Hier werden sie neu markiert, anschließend wieder zusammengerollt und ins Schlauchlager gelegt für den nächsten Einsatz.
Der Schlauchturm wurde übrigens in den letzten Jahren von den Einsatzkräften in Eigenleistung komplett saniert.
Um Ihnen einen kleinen Überblick zu verschaffen um wie viele Schläuche es sich hier handelt, hier ein paar Zahlen:
Es gibt die Schläuche in mehreren Größen, die gängigsten sind die Größen B und C. Die B-Schläuche sind dickere Schläuche und dienen der Wasserzuführung größerer Mengen. Von diesen Schläuchen sind derzeit ca. 1,6 km in Nutzung! Die C-Schläuche sind etwas schmäler und werden zur Wasserverteilung an der Einsatzstelle genutzt. Hiervon sind ca. 1km in Nutzung.
Wer neugierig geworden ist und auch mal einen kleinen Einblick bekommen will, kann montagabends gerne vorbei schauen.

Hochzeit von Christiane und Andreas Gräfenstein

Nachdem die Feuerwehrkameraden schon am Polterabend mitgefeiert hatten, sind die Mitglieder der Einsatzabteilung nach der Trauung in Niederselters zum Spalierstehen angetreten.

Wir wünschen Christiane und Andreas auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.

Neuer Abteilungsleiter im Blasorchester der FF Niederbrechen

In einer außerordentlichen Abteilungsversammlung konnte unser Blasorchester seinem langjährigen Schlagzeuger Markus Beinrucker zum neuen Amt als Abteilungsleiter gratulieren. Markus Beinrucker wurde bereits am 27. September 2017 einstimmig von allen anwesenden Musikerinnen und Musikern gewählt und übernimmt ab sofort die Aufgaben in den Bereichen Organisation und Auftrittsplanung und steht als Ansprechpartner auch für die Jugendarbeit zur Verfügung. Außerdem ist er das Bindeglied zum übergeordneten Verein der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen.
Nach langjähriger Tätigkeit in der Vorstandsarbeit hat Alexander Schmidt sein Amt aus beruflichen und privaten Gründen abgegeben. Als Tubist wird er im

Orchester weiterhin aktiv mitwirken.
Das Blasorchester bedankt sich noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit bei Alexander Schmidt und hofft, mit Markus Beinrucker einen jungen und motivierten Abteilungsleiter gefunden zu haben, der das Orchester auch weiterhin gut zu führen weiß.

Aus der Alters- und Ehrenabteilung

Wo kommt der gute Wein her?

Brechen Feuerwehrsenioren fahren zur deutschen Weinstraße.

Erstes Ziel der Brecher Feuerwehrsenioren war das Kakteenland Steinfeld mit dem Deutschen Aloe Vera Zentrum in der Südpfalz. Hier wurden sie verzaubert von dem exotischen Flair tausender tropischer Pflanzen, Kakteen und Sukkulenten in all ihrer Farbenpracht, die bei Gefallen auch gleich gekauft werden konnten. Auch probiert und erworben werden konnten die gesunden Produkte aus den Aloe Vera Pflanzen.
Nach der Mittagsrast war ein Fotostopp am Deutschen Weintor – seit 1936 eines der Wahrzeichen von Rheinland-Pfalz – in der südpfälzischen Weinbaugemeinde Schweigen - Rechtenbach.
Über die Deutsche Weinstraße – das sind 85 Kilometer Wein und Genuss im Zeichen der Traube – ging es vorbei an üppigen Obstplantagen und zahlreichen Weinorten mit ihren Sehenswürdigkeiten – bis nach Bornheim am Rande Rheinhessens

Teilnehmer vor dem deutschen Weintor in der südpfälzischen Weinbaugemeinde Schweigen-Rechtenbach Foto © Helmut Jäger

Den Abschluss der von Willi Roth aus Niederbrechen bestens organisierten Fahrt bildete eine besondere Weinprobe in der Theaterscheune von einem Winzerhotel in der Nähe von Alzey. Eingebettet in das Abendessen probierten die Teilnehmer eine kleine Auswahl der im Weingut erzeugten Produkte. Zwischen den einzelnen Proben informierte der Seniorchef des Hauses in humorvoller Art nicht nur über die Unterschiede der angebotenen Weine sondern auch über die Vermehrung, die Aufzucht und Pflege der Weinstöcke sowie über die Verarbeitung der Trauben zu Wein**.** . © Uli Jung

Abschlussfahrt in 2017:

Brecher Feuerwehrsenioren warfen Blick auf die schöne Erde „Die Erde im Visier“

Unter diesem Motto stand die Abschlussfahrt in 2017 der Feuerwehrsenioren aus Brechen zur Sternwarte in Bochum. Reiseleiter Willi Roth aus Niederbrechen hatte wie immer alles bestens vorbereitet, sogar an das schöne Wetter hatte er gedacht.
Zunächst erfuhren die Teilnehmer viel über die Entwicklung und die Aufgaben der Sternwarte.
1946 gründete Heinz Kaminski sie als Volkssternwarte der Volkshochschule.

Hieraus entwickelte sich 1957 mit dem Start des ersten künstlichen Erdsatelliten –„Sputnik 1“, dessen Signale in Bochum empfangen wurden – das “Institut für Weltraumforschung / Sternwarte Bochum.

Im Ausstellungsbereich wurde für die Teilnehmer Weltraum- und Umweltforschung erlebbar: Unter dem Motto „Die Erde im Visier“ konnten sie anhand von großformatigen Satellitenbildern, zahlreichen Exponaten und interaktiven Stationen nachvollziehen, wie sich die Erforschung unseres Heimatplaneten mit Hilfe der Raumfahrttechnik seit 1957 entwickelt hat.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant einer bergischen Bauernkäserei bestand noch die Möglichkeit, hofeigene Produkte zu erwerben.

Der Altenberger Dom, häufig auch der “Bergische Dom” genannt, war das nächste Ziel. Die Kirche der ehemaligen Zisterzienser-Abtei Altenberg (1133-1803) ist heute Pfarrkirche der Kath. Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt, Altenberg. Eine Besonderheit ist, dass die Kirche auf Anordnung des preußischen Königs seit 1857 simultan durch evangelische Christen mitbenutzt wird.

Abschluss des gelungenen Ausflugs machten die Senioren in einer Gaststätte im Westerwald. © Uli Jung

Modell des Mondautos „Rover“ Apollo 15 im August 1971

Erfolgreiche Gemeinschaftsübung der Brecher Ortsteilwehren am Seniorenzentrum Niederbrechen

Zur Gemeinschaftsübung hatten die Feuerwehren der Gemeinde Brechen am Samstagnachmittag mittels Melderalarmierung und Sirene zum Seniorenzentrum in die Langhecker Straße alarmiert, nachdem Besucher und Passanten die Leitstelle über eine deutlich sichtbare Rauchentwicklung im ersten Stock informiert hatten. Das hierbei angenommene Szenario war ein Feuer in einer Seniorenwohnung im ersten Obergeschoss. Der in den Gang austretende Rauch machte auch die Bewohner auf die Lage aufmerksam, führte zum Schließen der Rauchschutztür. In den angrenzenden Wohnungen wurden weitere Bewohner angenommen. Durch geöffnete Fenster im darüberliegenden zweiten Obergeschoss drang auch dort Rauch ein. Mitglieder der Jugendfeuerwehr stellten die Bewohner für das Übungsszenario dar. Angenommen wurde ferner, dass eine Drehleiter in der Erstangriffsphase nicht zur Verfügung stand und somit die Menschenrettung über die Feuertreppe mittels Tragetuch sowie angeleint über die Leiter erfolgte. Der Übungsablauf erfolgte ruhig und koordiniert, die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum klappte hervorragend – an dieser Stelle auch ein Herzliches DANKESCHÖN für die Übungsmöglichkeit an die Bewohner und Leitung, die den Ablauf mit großem Interesse in allen

Stockwerken verfolgten. Insgesamt eine gelungene Übung, die die professionelle Zusammenarbeit aller Ortsteilwehren unter Beweis gestellt hat und andererseits einmal mehr zeigt, wie wichtig das Engagement in der Feuerwehr ist – informieren auch SIE sich über Ihre Möglichkeiten zur Unterstützung Ihrer örtlichen Feuerwehr: www.Feuerwehr-Niederbrechen.de

Bericht und Bilder: © Peter Ehrlich

Robert's Witzeecke

„Wo hast du den schicken Anzug her?“, fragt Oliver seinen Freund. „Meine Frau hat mich damit überrascht“, antwortet der, „als ich vorige Woche etwas früher von der Dienstreise zurückgekommen bin, hing er über dem Stuhl.“

„Wusstest du, dass rechthaberische Menschen meistens blaue Augen haben?“ – „Ja, aber erst hinterher.“

Lehrerin: „Florian, nenne mir mal drei berühmte Männer, die mit B beginnen.“ Florian: „Ballack, Basler, Beckenbauer!“ Lehrerin: „ Hast du denn noch nie etwas von Beethoven, Brecht oder Brahms gehört?“ Schüler: „ Ersatzspieler interessieren mich nicht!“

Termine:

16. Februar 2018 Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus

Im März 2018 findet das Jahreskonzert des Blasorchesters statt.
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

10. Mai oder 10.Juni 2018 Sommerfest an und in der Kulturhalle

Die Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzabteilung finden jeden Montag zwischen 19:30 und 22:00 Uhr statt.
Ansprechpartner: Wehrführer Dietmar Giesen, Tel. 83 74 50
Das Schülerorchester trifft sich jeden Mittwoch zwischen 18:30 und 19:45 Uhr und das Blasorchester anschließend von 20:00 bis 22:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur Übungsstunde.
Ansprechpartner: Markus Beinrucker Tel.: 92 04 36

Wir freuen uns auf Ihren Besuch